



Anfrage Meyer-Jenni Helene und Mit. über die (zu) lange Zwischenzeit bis zum sanierten Luzerner Museum

eröffnet am 15. März 2021

Der Regierungsrat beabsichtigt, das Historische Museum Luzern mit dem Natur-Museum zum neuen Luzerner Museum für Natur, Geschichte und Gesellschaft zusammenzuführen. Die Vernehmlassung für die erforderliche Gesetzesänderung läuft noch bis Ende April. Grundlage dazu bildet bis jetzt ein Grobkonzept aus dem Jahre 2018 beziehungsweise eine Aktualisierung vom November 2019; die darauf aufbauende Strategie für ein künftig neu positioniertes Museum ist noch ausstehend.

Der Regierungsrat will das neue Museum im alten Zeughaus Musegg unterbringen. Das entsprechende Bauprojekt soll 2025 vom Kantonsrat beschlossen und anschliessend realisiert werden. Der Zeithorizont von beinahe zehn Jahren bis zur Eröffnung des neuen Luzerner Museums an neuem Standort erscheint uns sehr lange. Zudem sind einige Unwegsamkeiten zu bewältigen. Wir sorgen uns um den laufenden Betrieb der heute noch zwei Museen während dieser (zu) langen Zwischenphase. Wir gehen nicht davon aus, dass die Regierung die aktuelle Situation für die Museumsbetriebe betreffend Ressourcen, Räumen und Sammlungen während der kommenden Jahre unverändert beibehalten will. Vielmehr teilen wir die Haltung, dass die zeitgemässe Weiterentwicklung zu einem Zukunftsmuseum schon heute massgeblich vorangetrieben werden soll.

Es ist daher dringend aufzuzeigen, mit welchen Ressourcen und unter welchen Rahmenbedingungen ein guter, ansprechender Museumsbetrieb in der Zwischenzeit gewährleistet werden kann. Und ebenso, mit welchen zusätzlichen Mitteln gleichzeitig die Neukonzeption forciert werden kann.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Im Rahmen der Sparpakete der vergangenen Jahre wurden die Ressourcen des Historischen Museums Luzern und des Natur-Museums markant reduziert. In welchem Ausmass haben sich die Mittel sowie der Personalbestand (Pensen) seit 2015 verringert?
2. Erachtet der Regierungsrat die aktuellen Mittel (Finanzen, Personal) als ausreichend für einen zeitgemässen Tagesbetrieb mit Dauer- und Sonderausstellungen und zugleich für die Weiterentwicklung der Strategie für ein innovatives Zukunftsmuseum?
3. Das neue Luzerner Museum soll sich dezentral ausrichten. Stehen für den Aufbau und die Entwicklung der neuen Partnerschaften in den Regionen ausreichend Ressourcen zur Verfügung? Im Besonderen unter der Berücksichtigung, dass diese Neukonzipierungen in einem Netzwerk auf Bestehendem aufgebaut und zugleich gemeinsam sorgfältig weiterentwickelt und realisiert werden?
4. Sollen die Museen beziehungsweise soll das neue Luzerner Museum auch bereits in der Zwischenphase weiterwachsen können? Welche Zielgrösse definiert die Regierung für die Zwischenphase? Welche Mittel werden dazu benötigt?
5. Welche Anpassungen müssen vordringlich in den sanierungsbedürftigen Räumen am Kasernenplatz erfolgen, damit der laufende Museumsbetrieb überhaupt attraktiv sein kann?
6. Welche Massnahmen sind in Bezug auf die Sammlungen betreffend Aufbewahrung, Archivierung und Katalogisierung unverzüglich einzuleiten?

7. Wie steht es um die Arbeitsplatzbedingungen für die Mitarbeitenden des Natur-Museums aktuell? Welche Massnahmen sieht die Regierung vor, um die Arbeitsplatzbedingungen im Natur-Museum für die Zwischenzeit zu verbessern?

Meyer-Jenni Helene

Sager Urban

Heeb Jonas

Zanolla Lisa

Steiner Bernhard

Huser Barmettler Claudia

Spörri Angelina

Cozzio Mario

Meier Anja

Budmiger Marcel

Roth David

Frank Reto

Wimmer-Lötscher Marianne

Brunner Simone

Meyer Jörg

Schuler Josef

Setz Isenegger Melanie

Schneider Andy

Muff Sara

Koch Hannes

Frey Monique

Stutz Hans

Zbinden Samuel

Bärtsch Korintha

Fässler Peter

Engler Pia

Schwegler-Thürig Isabella

Candan Hasan

Lehmann Meta

Zeier Maurus

Gehrig Markus

Schmassmann Norbert

Kurer Gabriela

Schmid-Ambauen Rosy

Zemp Gaudenz